

Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.

Tätigkeitsbericht 2015

1. Seminare zur Gesundheitsbildung für Patienten der Vogtland-Klinik

Durchschnittlich 4 Seminare zur Gesundheitsinformation besucht jeder Patient während seiner Rehabilitationsmaßnahme. Es handelt sich dabei um Informationen zum Krankheitsbild sowie Informationen zur Einübung eines dem aktuellen Gesundheitszustand angemessenen Verhaltens, wie z. B. Informationen zum Krankheitsverständnis, Ernährungsinformationen und Informationen zur Fortsetzung der erlernten Übungsprogramme.

Diese Seminare sind Teil des Therapieprogramms der Vogtland-Klinik zur Gesundheitsbildung sowie zur Krankheitsbewältigung und werden durch die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V. unterstützt.

Zielstellung der Seminare ist es, die Patienten auf den Umgang mit der Erkrankung im Alltag vorzubereiten. Sie bieten den Patienten Gesundheitswissen auf aktuellem Stand und geben gleichzeitig die Möglichkeit Fragen zu stellen und Informationen auszutauschen.

2. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

2.1. Informationsseminare für Selbsthilfegruppen und interessierte Laien

Durchgeführt wurden 3 Informationsseminare für Patienten und an Gesundheitsthemen Interessierte, zu denen wir ca. 600 Gäste begrüßen konnten. Vor allem ist es uns gelungen, die Arbeit der Selbsthilfegruppen durch unsere Arbeit fachlich zu unterstützen. Für diese Gruppen wurden Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge im Sinne der Sekundärprävention erbracht.

Die Patienteninformationsseminare sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit und werden als Gemeinschaftsveranstaltungen der Vogtland-Klinik mit der Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V. durchgeführt.

Durch sie haben alle medizinischen Fachabteilungen der Vogtland-Klinik die Möglichkeit, sich mit ihrer speziellen rehabilitationsmedizinischen Ausrichtung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und ein breites Publikum zu erreichen. Zielgruppen der Veranstaltungen sind Selbsthilfegruppen und betroffene Einzelpersonen und selbstverständlich auch das an unseren Angeboten interessierte Publikum mit allgemeinem Gesundheitsinteresse.

Die Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH, Pressemitteilungen in der Regionalpresse, im Internet sowie über Mailing bei Selbsthilfegruppen und Ärzten bekannt gemacht.

2015 fanden folgende Veranstaltungen statt:

25. April	Männergesundheitstag	240 Teilnehmer
13. Juni	Frauengesundheitstag – Gemeinsam sind wir stark	160 Teilnehmer
26. September	Das Leben auf die leichte Schulter nehmen – Informationstag Orthopädie	190 Teilnehmer

Darüber hinaus wurden auch Fachsymposien durchgeführt, deren Veranstalter wiederum die Vogtland-Klinik gemeinsam mit der Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V. war

27. Februar	Fachveranstaltung für Mitarbeiter/Innen von Sozialdiensten und weiteren interessierten Mitarbeitern in Krankenhaus, Arztpraxen, Medizinische Versorgungszentren	32 Teilnehmer
Thema	Werkzeuge der sozialen Arbeit - Vorstellung der modernen medizinischen Rehabilitation sowie der Effizienz stationärer Rehabilitationsmaßnahmen im Fachbereich Sport- und Trainingswissenschaft, Vogtland-Klinik Bad Elster; Einfluss mechanischer Schwingungen auf die Beckenboden- und Schließmuskulatur zur Behandlung der Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie; Grenzen der ärztlichen Schweigepflicht	
12. Juni	Fachveranstaltung für Mitarbeiter/Innen von Sozialdiensten und weiteren interessierten Mitarbeitern in Krankenhaus, Arztpraxen, Medizinische Versorgungszentren	19 Teilnehmer
Thema:	Behandlung von Mammakarzinomen - Wirkung und Nebenwirkung Pflegegesetz 2015	
2. November	Fachveranstaltung für Mitarbeiter/Innen von ambulanten und stationären Physiotherapiepraxen	34 Teilnehmer
Thema:	spezielle Therapie nach Mammakarzinom	

2.2. Betreuung von Selbsthilfegruppen

Die Betreuung von Selbsthilfegruppen konnte im Rahmen der Tätigkeit der Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V. weitergeführt werden. So wurden die Gesundheitstage als wichtige Gelegenheit zur Kontaktpflege mit den Selbsthilfegruppen genutzt. Sie stellen wichtige Treffpunkte von Selbsthilfegruppen dar und werden als Gelegenheit zum Kennenlernen sowie Informationsaustausch zwischen den Gruppen genutzt und verstanden.

Auf Anfrage wurden in folgenden Selbsthilfegruppen Vorträge über die Zugangsvoraussetzungen zu Leistungen der medizinischen Rehabilitation und die Wahrnehmung der Eigenverantwortung gehalten:

SHG Frauen nach Krebs Vogtland	45 Teilnehmer
SHG Krebs Pegau Groitzsch	30 Teilnehmer
SHG Inkontinenz Plauen	12 Teilnehmer

2.3. Projektarbeit mit der Selbsthilfegruppe für Prostatapatienten in Chemnitz

Im Rahmen eines Projektes zur Untersuchung der Effektivität eines Standardtherapieprogramms bei der Rehabilitation von Prostatapatienten wurde im Jahr 2012 begonnen, die Selbsthilfgruppenarbeit und ihre Rolle für die Zeit nach der medizinischen Rehabilitation näher zu beleuchten. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass die Bereitschaft zur Mitarbeit der Prostatapatienten in Selbsthilfgruppen bislang eher gering entwickelt war. Das Selbsthilfethema wurde bisher ausschließlich von Mitarbeitern des Sozialdienstes vorgestellt.

Durch die Zusammenarbeit mit der Prostataselbsthilfegruppe Chemnitz wurde es möglich, dieses Informationsseminar durch Betroffene selbst halten zu lassen. Diese Zusammenarbeit wurde 2015 fortgesetzt. Alle zwei Monate findet ein solches Seminar statt. Aus Sicht Betroffener informiert es über das Anliegen der Selbsthilfgruppenarbeit, die Beratungsschwerpunkte und Tätigkeit der Selbsthilfegruppe Chemnitz werden vorgeschult und Fragen können beantwortet werden. Durch dieses niedrigschwellige Angebot wird der Zugang zur Selbsthilfgruppenarbeit ermöglicht. 2015 nutzten drei Teilnehmer die Möglichkeit und traten der Selbsthilfegruppe Chemnitz bei. Es ist davon auszugehen, dass weitere Teilnehmer Mitglied in anderen regionalen Selbsthilfgruppen wurden.

2.4. Zusammenarbeit mit Schulen

Die bisherige Zusammenarbeit mit der Grundschule Bad Elster auf dem Gebiet der Gesundheitsbildung für Kinder wurde auch 2015 fortgesetzt. Dazu wurde ein Projekttag zum Thema „Bewegung und Gesundheit“ durchgeführt. Die Kinder absolvierten jeweils eine Trainingseinheit zum Thema Feinmotorik und Ausdauer & Koordination.

Für neue Projekte wurden erste Kontakte geknüpft. Seit 2015 bildete sich eine Zusammenarbeit mit einer Berufsschule (höhere Gesundheitsfachschule) zur Ausbildung von Gesundheitsberufen in Karlovy Vary heraus. Angestrebt werden partnerschaftliche Beziehungen, um die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu nutzen. Erste gegenseitige Besuche fanden bereits statt. Ziel ist es, auch im Hinblick auf die zukünftige Sicherung des Arbeitskräftebedarfs im oberen Vogtland die Möglichkeiten zum Austausch über die traditionelle Kurorttherapie zu nutzen und den Bekanntheitsgrad von Bad Elster als Standort moderner medizinischer Rehabilitation zu erhöhen.

Die Kontaktaufnahme zur Fakultät in Westböhmen ist unter diesem Gesichtspunkt in Vorbereitung.

2.5. Informationen über die Arbeit der Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V.

Über alle Informationstage der Akademie wurde im Veranstaltungskalender für Bad Elster informiert. Außerdem wurden der regionalen Presse Pressemitteilungen zugeleitet.

Ausgebaut wurde weiterhin die Präsentation der Akademie im Internet. Über aktuelle Veranstaltungen wurde informiert. Die Programme der Gesundheitstage sind ersichtlich und können vom Nutzer selbst ausgedruckt werden. Die Information über die wissenschaftliche Arbeit wurde fortgeführt.

2.6. Veröffentlichungen für die Anleitung und Unterstützung von Patienten

Die Herausgabe von Hausübungsprogrammen für Patienten zur selbständigen Fortführung erlernter Therapie wurde weitergeführt. In diesen Patienteninformationen werden rehabilitationsspezifische Kenntnisse zum Gesundheitstraining zusammengefasst. Zur Aktualisierung erfolgte bei Bedarf eine Überarbeitung der Hausübungsprogramme. Somit stehen den Patienten Informationen zur Unterstützung der Wissensvermittlung und als Hausübungsprogramme zur Verfügung.

2.7. Förderung der Bekanntheit von Bad Elster - Führungen zu kurortwissenschaftlichen Themen

In Zusammenarbeit mit der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH wurden für Patienten und Gästen in Bad Elster Führungen angeboten. Dabei standen Themen zur traditionellen Kurorttherapie in Bad Elster im Mittelpunkt. Im Jahr 2015 fanden 51 Führungen statt. Dabei wurden 996 Besucher zu kurortspezifischen Themen informiert.

Führungen zu folgenden Themen wurden durchgeführt:

- natürliche Heilmittel von Bad Elster
- Kurortentwicklung von Bad Elster und Entwicklung der Kurorttherapie
- Das König-Albert-Theater (Kultur als Teil des Kurmilieus in Bad Elster)

3. Wissenschaftliche Arbeit

Im Jahr 2015 wurden verschiedene Forschungsergebnisse in der Fachpresse sowie auf Kongressen und Tagungen in Form von Vorträgen und Posterpräsentationen publiziert.

A Publikationen

1. **Fachspezifische uroonkologische Rehabilitation nach Therapie des Prostatakarzinoms – Update 2015.** Positionsbestimmung des Arbeitskreises „Rehabilitation urologischer und nephrologischer Erkrankungen“ der DGU vor dem Hintergrund der aktuellen S3-Leitlinie
G. Müller, U. Otto, W. Vahlensieck, D.-H. Zermann
Der Urologe 54 (2015) 1108-1114
2. **Standard für die Rehabilitation von Patienten mit Prostatakarzinom – ein multidisziplinärer Konsens**
O. Rick, J. Böckmann, T. Dauelsberg, W. Hoffmann, W. Kämpfer, U. Otto, A. Rogge,
D.-H. Zermann
GMS Onkol Rehabil Sozialmed. 2015;4:Doc02. DOI: 10.3205/ors000022, URN:
urn:nbn:de:0183-ors0000225
3. **Skalen zur Erfassung des Körperkonzepts bei uro-onkologischen Patienten in der Rehabilitation**
M. Worbs, J. Behrens, D.-H. Zermann
Physikalische Medizin 25 (2015) 90-100
4. **Fachspezifische Rehabilitation (URO-AHB/ URO-REHA) nach radikaler Zystektomie**
D.-H. Zermann
UroForum 2015: 26-28
5. **Klinische Wertigkeit des vom Patienten selbstständig durchgeführten 24-h-PAD-Tests im Vergleich zum 1-h-PAD Test (ICS)**
M. Heydenreich, D.-H. Zermann
Der Urologe 54 [Suppl. 1] (2015) 128
6. **Einfluss "aktiver Schwingungen" auf die Funktion des Kontinenzapparates - Ein neuer Ansatz zur Behandlung der Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie**
M. Heydenreich, C. Puta, H. Gabriel, D.-H. Zermann
Der Urologe 54 [Suppl. 1] (2015)

B Vorträge und Poster

7. **Ergebnisqualität in der modernen Rehabilitation**
D.-H. Zermann
Fortbildung „Werkzeuge für die tägliche Sozialarbeit“
Bad Elster, 27. Februar 2015

8. **Effizienz stationärer Rehabilitationsmaßnahmen der Vogtland-Klinik Bad Elster**
C. Müller, D.-H. Zermann
Fortbildung „Werkzeuge für die tägliche Sozialarbeit“
Bad Elster, 27. Februar 2015
9. **Einfluss mechanischer Schwingungen auf die Beckenboden- und Schließmuskulatur zur Behandlung der Harninkontinenz nach radikalestatektomie**
M. Heydenreich, D.-H. Zermann
Fortbildung „Werkzeuge für die tägliche Sozialarbeit“
Bad Elster, 27. Februar 2015
10. **Männergesundheit 2015**
D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2015
Bad Elster, 25. April 2015
11. **Fit im Alter – eine Aufforderung und eine Herausforderung**
D.-H. Zermann
Männergesundheitstag 2015
Bad Elster, 25. April 2015
12. **Fachurologische Rehabilitation beim Prostata- und Harnblasenkarzinom – integraler Bestandteil moderner Behandlungskonzepte**
D.-H. Zermann
Wissenschaftliches Symposium anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Urologie Reifenstein“
Kleinbartloff/ Reifenstein, 30 Mai 2015
13. **Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit durch eine fachurologische Rehabilitation (Uro-AHB) nach Therapie eines Nierenzell-, Harnblasen- und Prostatakarzinoms**
C. Müller, D.-H. Zermann
41. Gemeinsame Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie und der Bayrischen Urologenvereinigung
Linz, Österreich 11.-13. Juni 2015
14. **Rehabilitationskonzepte und –verläufe bei urologischen Erkrankungen**
D.-H. Zermann
Aufbaukurs Rehabilitationswesen der Sächsischen Akademie für Sozial- und Rehabilitationsmedizin e.V.
Brandis, 01.Juli 2015

15. **Möglichkeiten der Rehabilitation nach urologisch-onkologischer Erkrankung bei bestehender Harn- und/ oder Stuhlinkontinenz**
D.-H. Zermann
Fortbildungsveranstaltung der Sächsischen Krebsgesellschaft
Bad Elster, 10. September 2015

16. **Klinische Wertigkeit des vom Patienten selbstständig durchgeführten 24-h-PAD-Tests im Vergleich zum 1-h-PAD Test (ICS)**
M. Heydenreich, D.-H. Zermann
67. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
Hamburg, 23. - 26. September 2015

17. **Einfluss "aktiver Schwingungen" auf die Funktion des Kontinenzapparates - Ein neuer Ansatz zur Behandlung der Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie**
M. Heydenreich, C. Puta, H. Gabriel, D.-H. Zermann
67. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
Hamburg, 23. - 26. September 2015

18. **Lebensqualität nach Zystektomie – Ergebnisse der fachspezifischen urologischen Rehabilitation im AHB-Verfahren**
D.-H. Zermann
67. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
Hamburg, 23. - 26. September 2015

19. **Anschlußrehabilitation (AHB) nach Prostatakrebstherapie**
D.-H. Zermann
6. Offene Krebskonferenz
Jena, 14. November 2015